

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
 Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
 Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
 Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

WIR GRATULIEREN

Zum 93. Geburtstag

1. Januar: Hermine Ramseier-Gerber, Heidebühl

Zum 85. Geburtstag

23. Januar: Bertha Leuenberger-Steiner, Surmettlen

Zum 80. Geburtstag

17. Januar: Hans Keller, Alterzentrum Eggwil

Zum 75. Geburtstag

25. Januar: Rosa Gerber-Bachmann, Pfaffenmoos

«Man faselt viel von reich und arm und vergisst immer wieder, dass es das Herz allein ist, das reich macht oder arm.»

JEREMIAS GOTTHELF

Wir wünschen von Herzen alles Gute zum Geburtstag – und im neuen Lebensjahr immer wieder Momente und Begegnungen, die das Leben reich machen.

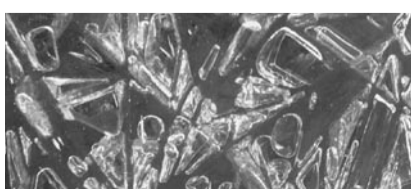
GEDANKENSTRICH

Farbige Welt

In unserem Wohnzimmer hängt ein Bild, dessen hervorstechendstes Merkmal die Farbe ist: Es zeigt eine in Gelbtönen eingefärbte Fläche mit nicht näher zu bestimmenden Figürchen. Jüngst führte dies eine Besucherin zur Bemerkung, so habe sie als Kind auch gemalt. Stimmt wohl. Das Bild hat tatsächlich mit Kinderzeichnungen manches gemeinsam. Wie diese will es die Wirklichkeit nicht realitätsgetreu abbilden, sondern lebt von einem spielerischen Umgang mit ihr. Als man dem Berner Künstler Paul Klee einst vorwarf, so wie er könne ja jedes Kind malen, sagte er: «Das ist es eben, die Kinder können.» Er meinte damit ein ursprüngliches Staunen und eine fröhliche Neugier an allem, was lebt. Diese kindliche Art der Wahrnehmung hat ja auch eine religiöse Seite. Nicht von ungefähr spricht Jesus von Kindern als Vorbild einer christlichen Glaubenshaltung: «Wer das Reich Gottes nicht aufnimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.» Das ist keine Einladung zu einer kindischen Naivität, die unbedarfte vor sich hinglaubt. Vielmehr geht es um eine Haltung, die dem Leben absichtsfrei, offen, staunend und in einem gewissen Sinne auch verletzlich entgegen tritt. Freilich spricht diese Sicht eigenartig fremd in unsere moderne und rationale Weltauffassung hinein. Und dennoch bleiben auch uns Erwachsenen Momente, wo wir die Welt ein bisschen anders sehen.

Jedenfalls wünsche ich Ihnen im neuen Jahr, liebe Eggwilerin, lieber Eggwiler, immer wieder Augenblicke, wo sich die Welt sozusagen kindlich anders zeigt: farbiger, verspielter.

REGINA MÜLLER-SCHÜRCH



DANK

«Nicht die prachtvollen Segel sind es, die das Schiff antreiben, sondern der Wind», sagt ein Sprichwort. Wie recht es hat – gerade auch in Bezug auf unsere Kirche. Damit es mit dem Kirchenschiff vorwärts geht, braucht es nämlich Menschen, die mit ihrer Kraft, mit ihrem Witz, mit ihrem Einsatz, mit ihren Ideen und ihrem Da-Sein dem Gefährt Antrieb geben. Dank all den Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde mitgewirkt haben, ist unser Kirchenschiff auf Kurs. Wir danken von Herzen für diesen kräftigen Rückenwind.

Für das neue Jahr wünsche ich viel Mut, Optimismus und immer: Gottes Segen.

UELI SCHÜRCH



«Wenn die Nacht zu dunkel ist, und der Winter zu beschwerlich, dann denk an die Kraft des Samenkorns, das zum Leben erwachen wird im neuen Frühling.»

AUS EINEM POLNISCHEN LIED

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Januar, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
 (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh).

Dienstag, 6. Januar, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
 im Dahlia Zollbrück (Pfr. Lorenz Schilt)

Mittwoch, 7. Januar, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh
 (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Lauperswil in Rüderswil (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Lorenz Schilt und KonfirmandInnen)

Dienstag, 20. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 (Pfrn. Susanna Meyer)

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr
Kirchensongtag gestaltet durch Mitglieder des Kirchgemeinderates. Musikalische Begleitung mit dem Organisten Jürg Neuenschwander. Thema: «Mit allen Sinnen – Gott feiern». Anschließend Apéro in der Pfrundscheune.

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

JUGEND



Wald-Werk
Samstag, 24. Januar 2009,
10.00 – 14.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Kinder von der 1. bis 5. Klasse. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, dem 21. Januar 2009 bei: Barbara Schröder, Dorf, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81

Glungge – Jugendtreff Zollbrück

Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse, Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Informationen unter: www.glungge.net; glungge@glungge.net; Mobile 079 767 05 79 (Bruno Lüthi).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

16. November: Leona Gerber, Oberdorf, Rüderswil

Beerdigung

24. November: Werner Brand, geb. 1911, Untere Beichenstrasse 6, Langnau

WIR GRATULIEREN

Gratulationen

Ab 2009 werden wir die Gratulationen nicht mehr in «reformiert» aufführen. Die Jubilarinnen und Jubilaren werden von den Besucherinnen aber weiterhin besucht. Weitere Infos zu reformiert siehe unter Mitteilungen.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 19. Januar, 13.30 Uhr
Zusammenkunft des Besucher-
dienstes, in der Pfrundscheune.

Interessierte und Personen, die gerne im Besucherdienst aktiv werden möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Donnerstag, 22. Januar, 13.30 Uhr
Altersnachmittag
 im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.

Montag, 28. Januar, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten
 in der Pfrundscheune

Voranzeige

Mittwoch, 4. Februar 2008, 20.00 Uhr
 Vortrag von Ueli Tobler in der Pfrundscheune Rüderswil zum Thema: **Mutig in die Zukunft – gerade als Bewohner des ländlichen Raumes** Ueli Tobler ist reformierter Pfarrer in Müntschemier.

Er ist Präsident der «Schweizerischen Reformierten Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft» und «Leiter des Sorgentelefon für Bäuerinnen und Bauern» (Tel. 041 820 02 15 oder www.bauernfamilien.ch). Er ist deshalb bestens vertraut mit den Sorgen und Nöten, die der momentane tiefgreifende Wandel bei den Menschen auslöst.

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

PSALM 36,6



MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2008

An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2008 haben die 26 Stimmberechtigten das ausgeglichene Budget 2009 bei gleichbleibendem Steuersatz genehmigt. Es sieht bei einem Aufwand von Fr. 351'800 und einem Ertrag von Fr. 357'350 einen Ertragsüberschuss von Fr. 5'550 vor. Ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 70'000 für die Dachsanierung Pfrundscheune wurde ebenfalls genehmigt. Es ist vorgesehen, im kommenden Jahr zwei Dachseiten der Pfrundscheune mit Schindeln neu einzudecken.

Die Kirchgemeinderätinnen Vreni Moser, Niederhaus und Therese Grütter, Tschanz, wurden für eine weitere Amtsdauer gewählt. Ebenfalls wurde Vreni Gerber, Breiten, als Delegierte der Bezirkssynode Oberemmental, für weitere vier Jahre wiedergewählt. Die Präsidentin Ruth Blaser informiert darüber, dass die Homepage der Kirchgemeinde voraussichtlich im Februar 2009 in Betrieb genommen wird. Zudem prüft der Kirchgemeinderat zurzeit das Kaufangebot des Kantons für den Erwerb des Pfarrhauses.

RUTH BLASER,
 KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN

Der Kirchgemeinderat 2009

Präsidentin: Ruth Blaser, Ranflühmatte, Ranflüh
Vizepräsidentin: Vreni Moser, Niederhaus, Rüderswil / Finanzen
Mitglieder: Hans Burkhalter, Hinter Blindenbach, Lauperswil / Spez. Gottesdienste und Liegenschaften
 Ruth Gerber-Schifferli, Buchi, Rüderswil / Kinder/Jugend/KUW
 Therese Grütter, Tschanz, Rüderswil / Kinder/Jugend/KUW
 Käthi Kilchenmann-Strahm, Dorf, Rüderswil / Spez. Gottesdienste und Öffentlichkeitsarbeit
 Kathrin Rüfenacht, Schleifschauer, Schwanden i.E. / Altersarbeit
 Erika Zaugg, Oberdorf, Rüderswil / Kinder/Jugend
 Marianne Zaugg, Feld, Rüderswil / Altersarbeit
Sekretärin und Kassierin: Leni Kernen, Ausserdorf, Rüderswil

Information zu «reformiert»

Es besteht immer die Möglichkeit, irgendwelche Berichte oder Gratulationen für «reformiert» einzusenden. Falls noch genügend Platz vorhanden ist, lassen wir gerne Interessantes aus der Gemeinde abdrucken. Für nähere Auskunft steht die Sekretärin (Redaktion) gerne zur Verfügung.

Dank des Basarteams

Die Verantwortlichen des Basarteams danken allen ganz herzlich, die zum schönen Erfolg des diesjährigen Basarverkaufs in irgendeiner Weise beigetragen haben. Der Erlös aus dem diesjährigen Verkauf ist für Hilfe in der Gemeinde vorgesehen.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfr. Lorenz Schilt ist vom 24. bis 31. Januar 2009 abwesend. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfr. R. Molina, Lauperswil, Telefon 034 496 74 24.